

Quartiersbeirat Richardplatz Süd – Beiratssitzung Kurzprotokoll der Sitzung Nr. 4/2008 vom 8. Mai 2008

Am 8. Mai 2008 traf sich der Quartiersbeirat zu seiner vierten Sitzung. Dabei standen neben der Vorstellung zweier aktuell im Quartier laufender Projekte auch Themen der baulichen und sozialen Entwicklung im Gebiet sowie eine Projektideenabstimmung auf der Tagesordnung.

Die Leitung des ABM-Projekts „Kiezhelfer“ des Trägers BEQUIT berichtete über die im März 2008 gestartete Maßnahme. Zum Einen wird dabei die Qualifizierung und Vermittlung der Teilnehmer auf den ersten Arbeitsmarkt angestrebt und zum Anderen sollen Initiativen und Nachbarschaft von unterstützenden Aktionen im Wohnumfeld profitieren. So werden beispielsweise Dienstleistungen wie die Zustellung von Flyern und die Unterstützung bei Veranstaltungen angeboten. Die Mitarbeiter sind an hellblauen Shirts oder Jacken mit Namensschild zu erkennen. Sie sind Ansprechpartner und kümmern sich auch um Sauberkeit und Sicherheit auf den neu gestalteten Stadtplätzen.

Im Anschluss wurde über zwei Projektideen diskutiert und abgestimmt. Die Idee zur „Entwicklung eines nachbarschaftsorientierten Stadtführungskonzeptes“ entstand im Rahmen der Stadtteilversammlung im Januar und wurde durch Quartiersbeirat und Quartiersmanagement inhaltlich ausgearbeitet. Wichtiger Projektbestandteil soll die Ausbildung interessierter Anwohner zu Stadtteilführern sein. Dabei soll der Fokus der Führungen besonders auf der jüngeren Kiezgeschichte und der kulturellen Vielfalt liegen. Die Projektidee „Historie von Böhmisches Rixdorf“ wurde durch das Museum im Böhmisches Dorf eingebracht. Sie sieht vor, dass das Museum u.a. durch eine intensive museumspädagogische Beratung in die Lage versetzt wird, Kindern und Jugendlichen des Quartiers die Geschichte des Böhmisches Dorfes näher zu bringen. Da auch die Projektidee der Stadtteilführungen die Zusammenarbeit mit Schulen und die Auseinandersetzung mit der Geschichte des Kiezes zum Ziel hat, wurde über beide Projektvorschläge als Module eines gemeinsamen Projektes abgestimmt. Diese Projektidee wurde durch den Beirat befürwortet.

Um dem Quartiersbeirat einen aktuellen Überblick über das seit 2006 durch das QM geförderte Projekt „Gewaltprävention im Stadtteil“ zu geben, stellte die Projektleitung die einzelnen Maßnahmen vor. Zum Einen ist dies ein gemeinwesenorientierter Ansatz (u.a. 'Schlichter Richard' Kiezmediatoren) und zum Anderen erfolgt eine gewaltpräventive Arbeit an den Schulen des Quartiers. Die Gruppe 'Schlichter Richard' setzt sich aus zehn Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, die im Kiez leben oder arbeiten und über Projektmittel zu Mediatoren ausgebildet wurden. Die Schlichter stehen nun kostenlos für Beratungen bei Konflikten im Kiez zur Verfügung. Ein Kontakt kann über das Quartiersbüro hergestellt werden.

Die Umgestaltung von Deutsch- und Böhmisches-Rixdorf wurde auch in dieser Sitzung wieder thematisiert. Der Quartiersbeirat diskutierte diesmal über stadträumliche Fragen und brachte verschiedene Ideen ein.

Der Quartiersbeirat befand in der Sitzung ebenfalls über eine Prioritätenliste für Baumaßnahmen (vgl. Protokoll vom 6.März 2008), die über den Bezirk an den Senat weitergeleitet werden soll, der anhand eines Kriterienkatalogs über die Mittelvergabe entscheidet.

Basierend auf der Prioritätensetzung des Beirats aus dem vergangenen Jahr und nach mehreren Abstimmungsrunden zwischen Schulen, Verwaltung und QM sollen nun zwei Projektanträge an Schulen des Quartiers eingereicht werden.

An der Adolf-Reichwein-Schule soll durch die Umgestaltung des Schulhofes ein gesundes Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Das Konzept hierfür wurde mit fachlicher Unterstützung, in Abstimmung mit den relevanten Ämtern und in einem Workshop an der Schule entwickelt. Der Schulhof soll auch für andere Gruppen aus dem Quartier geöffnet werden.

Die Richard-Grundschule wird nach dem Fortzug der Röntgen-Oberschule auch deren Gebäude nutzen. Durch den Umbau der bestehenden Cafeteria im Gebäude der Röntgen-Oberschule soll diese Einrichtung als Eltern- und Nachbarschaftscafé genutzt werden können.

Zum Abschluss der Beiratssitzung wurden die durch Herrn Flörke, den QM-Gebietskoordinator des Bezirksamtes, vorgestellten neuköllnspezifischen Ergebnisse des „Monitorings Soziale Stadtentwicklung“ im Beirat diskutiert.

Die nächste Beiratssitzung wird am 5. Juni 2008 stattfinden.